

# 1. 2017

## 1.1 Dezember

### **Impressionen vom Landesparteitag am 9./10. Dezember in Heidenheim (2017-12-15 09:11)**

Bericht vom Landesparteitag der Grünen in Heidenheim

Auf dem Anfang Dezember stattgefundenen Landesparteitag der Grünen in Baden-Württemberg wurde der gesamte Vorstand neu gewählt: die Vorsitzenden Sandra Detzer und Oliver Hildenbrand, sowie Schatzmeister Wolfgang Kaiser; sie wurden in ihrem Amt bestätigt. Beim erweiterten Vorstand (Parteirat) gab es sowohl wieder Kandidierende als auch neue Gesichter; insgesamt eine gute Mischung, auch viele junge Mitglieder. Außerdem wurde der Haushalt 2018 beschlossen, der Leitantrag „Integration schafft Zusammenhalt“ mit großer Mehrheit verabschiedet sowie weitere Anträge, mit denen z.B. gefordert wird, CETA nicht zuzustimmen, den Verkauf von Äckern und Böden fair zu besteuern (wider dem bisherigen Vorteil für Konzerne) und die befristete Einstellung von Lehrerinnen und Lehrern deutlich einzuschränken. Unser Kreisverband war mit vier Delegierten auf dem Parteitag vertreten, auch aus unserem Ortsverband (Katrin Lechler, Pforzheim/ Doris Meißner-Grimm/Kämpfelbach, Manfred Holzinger und Dieter Braun/ beide Remchingen).

Bei der Aussprache zur aktuellen politischen Situation betonte die Landesvorsitzende Sandra Detzer, dass wir Grüne die Welt retten wollen. „Und wir sind auch noch stolz darauf“, rief sie in die Menge, und weiter: „Wie zynisch muss man eigentlich sein, sie nicht retten zu wollen?“. Sie bezog sich dabei auf einen Vorwurf von Wolfgang Kubicki an die Grünen während der „Jamaika“-Verhandlungen. Unser „Landesvater“, der Grüne Ministerpräsident Winfried Kretschmann hielt eine fulminante Rede und erläuterte am Beispiel der Grün-Schwarzen Koalition in unserem „Ländle“, wo man die Koalition zweier unterschiedlicher Partner hinbekommen hat, dass dies mit Verantwortungsbereitschaft möglich sei, denn „Wahlen sind für uns kein Spiel“. Kompromisse, Erklärungen, Zuhören sind da gefragt! Was bleibt nach dem Scheitern von Jamaika? Wir sind mit Leidenschaft bereit, Verantwortung zu übernehmen! Aus der Landespolitik berichtete Kretschmann, dass man ein Programm zur Reduktion von Schadstoffen beschlossen habe. Das Zusammenbringen von Ökonomie und Ökologie muss als Vorteil genutzt werden! Weitgehend unbemerkt vollziehe sich derzeit die größte Naturkatastrophe seit dem Aussterben der Dinosaurier. Mit dem Insekten- und Vogelsterben geht auch der Erhalt unserer Lebensgrundlagen verloren. Hier handelt es sich nicht um eine „Grüne Spielwiese“. Umwelt- und Landwirtschaftsministerium müssen hier zusammenarbeiten. Man kann in der Regel nur schrittweise die Welt verbessern, aber diese Schritte muss man gehen, so appellierte Kretschmann an die GroKo-Sondierenden!

Die „Jamaika“-Sondierungen, so Kretschmann, waren eine Spitzenleistung von Katrin Göring-Eckhardt und Cem Özdemir, den beiden Köpfen der Grünen Verhandlungskommission. Cem Özdemir, amtierender Bundes-Vorsitzender und Mitglied der Baden-Württembergischen Grünen, wurde mit einem minutenlangen

Applaus bedacht und war sichtlich gerührt. Auch Özdemir betonte, wie zuvor schon Kretschmann, in seiner Rede, dass die Erneuerung und Stärkung der EU ein wichtiges Ziel der neuen Regierung sein müsse; man erwarte von einer neuen Großen Koalition dringend eine Antwort an den französischen Staatspräsidenten Macron, der eine Vision für Europa hat. Und die Grünen werden keine Ruhe geben, bis die fossilen Energieträger im Boden bleiben. Beim Klimaschutz erkennen inzwischen auch mittelständische Betriebe, dass die Grünen nicht das Problem, sondern die Lösung sind.

Einige gute Lösungen zur Schadstoffreduktion konnten wir bei den Ausstellern im Foyer des Versammlungssaales in Augenschein nehmen: die Post war mit ihrem zunächst in Eigenregie gebauten Elektro-Transportauto vertreten, außerdem ein Hersteller eines Elektrofahrrades mit Transportbehälter – geeignet auch für Familienfahrten. Das haben wir natürlich getestet! Es ergab sich auch Gelegenheit, mit dem Fraktionsvorsitzenden der Grünen im Landtag, Andreas Schwarz, über E-Mobilität zu diskutieren. Am Stand der Verbraucherberatung ließen wir uns über die Möglichkeiten des Energiechecks beraten. Es gibt dafür eine Info-Broschüre. In Pforzheim und Enzkreis arbeitet die Verbraucherzentrale zum Thema Energie mit dem EBZ in Pforzheim zusammen.

Genauso wichtig wie die Teilnahme an den Debatten, Information über die Arbeit der verschiedenen Landes-Arbeitskreise und anderer Grüner Gremien, die sich am Rande des Parteitags präsentieren, ist auf Parteitag auch der Austausch mit anderen Grünen. So erfuhren wir, dass zum Beispiel Rottweil im Stadtrat beschlossen hat, kein Glyphosat mehr einzusetzen. Ein Anliegen, das wir in allen Kommunen einbringen möchten, in denen wir vertreten sind. Wenn Menschen in Königsbach-Stein und Eisingen – wo es bisher noch keine Grünen oder Grün-nahe im Gemeinderat gibt – sich künftig engagieren möchten, werden wir dies unterstützen!

Zum Abschluss noch der Spruch unseres Landesvaters zu Integration und Fremdenfeindlichkeit: „Das Schöne an der Heimat ist, wie bei der Liebe: sie wird nicht weniger, wenn man sie teilt.“

Wir wünschen Ihnen allen ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Jahresausklang, sowie einen guten und gesunden Start in das neue Jahr!

Doris Meißner-Grimm







LDK Heidenheim 2017-12-09 Bericht OV Kämpfelbachtal für Homepage

### **Streuobstwiesen in unserer Kulturlandschaft (2017-12-10 13:53)**

Hier der Bericht in der PZ 08.12.17 Doris Meissner-Grimm und Linda Bahlo waren dabei.

### **Bericht von der Mitgliederversammlung (und Gästen) 02.12.17 (2017-12-10 13:36)**

Am Samstagvormittag den 02.12. 17 trafen sich die Mitglieder von Bündnis 90/Die Grünen im Kämpfelbachtal und Eisingen, sowie Interessenten in Eisingen in der Scheune16 (Laden "Schön & Gut") zur jährlichen Mitgliederversammlung im (umgebauten) "Hühnerstall" .

Es wurden die Themen der Kämpfelbachtalgemeinden von den jeweiligen Mitgliedern eingebracht.

So berichtete Gemeinderätin Christine Fischer aus Ersingen+Bilfingen.

Auf dem ehemaligen Areal „Kämpfelbacher Hof“ in Bilfingen soll ein Pflegeheim mit betreutem Wochen bzw. barrierefreie Wohnungen entstehen.

Ein neues Wohngebiet „Bell/Bohngärten“ soll ebenfalls in Bilfingen erschlossen und der Flächennutzungsplan fortgeschrieben werden.

Im Februar 2018 wird die Hauptstrasse in Bilfingen saniert – es ist davon auszugehen, dass die Bauarbeiten bis in den Sommer hinein andauern.

Frank-Rainer Wolschon, aus Ispringen erinnert daran, dass in Ispringen ein neuer Bürgermeister im Rathaus ist.

Der Bau eines zusätzlichen Stadtbahnhaltepunktes in Ispringen verzögert sich wieder um 4 Jahre. Es gibt seit 20 Jahren Verzögerungen, mit unterschiedlichen Begründungen.

Jetzt wird der bestehende Bahnhof verbessert.

Linda Bahlo aus Königsbach-Stein informierte aus der Bürgerinformatiationsveranstaltung zum Thema Hochwasser und dem vorgestellten, sehr kostspieligen Gesamtkonzept. Auch der Schluss, dass letztendlich -trotz aller Maßnahmen- keine 100 %ige Sicherheit zu erreichen sei bzw.gewährleistet werden kann und weitere künftige Hochwasser zu erwarten seien. Jeder Einzelne kann in seinem kleinen Bereich etwas tun, z.B. nicht unnötig Böden versiegeln und Pflanzen, Gras, Bäume wachsen lassen.

Auch der Flächenverbrauch der Gemeinde ist sorgsam und kritisch zu betrachten.

Der bestehende Radweg zwischen Stein und Königsbach bzw. seine notwendige Renovierung, war ein weiteres Diskussionsthema (Thema „Klimaschutz“). Es ist wichtig darauf zu achten, daß Fußgänger und Radfahrer getrennt den Weg benutzen können und die Beleuchtung (solarbetriebene Näherungslampen) installiert werden, die einen Insektenschutz gewährleisten. Für diese Renovierung gibt es aktuell Zuschüsse für die Gemeinde.

Doris Meissner-Grimm und Linda Bahlo berichteten von dem Besuch der Streuobstwiesen-Initiative in Eisingen, die sich um den Erhalt der Streuobstwiesen unserer Gemeinden und der Kulturlandschaft im Gäu sorgt.

Im Ausblick auf das Jahr 2018 haben die Mitglieder der Kämpfelbachtalgemeinden und Eisingen einige Ziele formuliert, die sie im kommenden Jahr anpacken wollen.

Die Sitzung endete ca. 12 Uhr - als nächstes Sitzungstreffen wurde der 29.01.2018 festgelegt.

Für den Vorstand: Linda Bahlo

[www.gruene-kaempfelbachtal.de](http://www.gruene-kaempfelbachtal.de)

## **Bericht vom Bundesparteitag in Berlin 25.11.2017 (2017-12-02 00:36)**

### *Grüne Bundesdelegiertenkonferenz in Berlin - Zukunft ist, was wir draus machen*

Am Samstag, 25.11.17 trafen sich 850 Delegierte in der Arena Berlin, darunter auch Christine Fischer aus Kämpfelbach, als Vertreterin des Kreisverbandes Pforzheim-Enzkreis. Ursprünglich war der Termin anberaumt worden, um über die Aufnahme von Koalitionsverhandlungen zu beraten. Doch es kam anders. Jamaika ist gescheitert und so wurde daraus ein Parteitag überwiegend der Selbstbestätigung, des Lobs und Danks. Die Grünen sind in den Sondierungsgesprächen zusammengewachsen und äußerst geschlossen aufgetreten, so auch auf diesem Bundesparteitag. In einem Debattenmarathon mit 42 gelosten und zusätzlich den „gesetzten“ Beiträgen der 14 Mitglieder des Sondierungsteams, ergriffen u.a. auch der Grüne Baden-Württembergische Ministerpräsident Winfried Kretschmann, genauso wie Jürgen Trittin und Robert Habeck, amtierender schleswig-holsteinischer Umweltminister, das Wort. „Der Weg nach Jamaika war für uns Grüne der weiteste und meistens mussten wir die Brücken bauen zwischen unseren Positionen und denen der anderen, um so zu Kompromissen zu gelangen, die unser Land voranbringen. Kompromisse sind kein Verrat, sondern konstruktiv für das Gelingen der Demokratie“, so der Parteivorsitzende der Grünen, Cem Özdemir. "Wenn Christian Lindner Kompromisse für eine Demütigung hält, dann fehlt es ihm offensichtlich an der nötigen Demut vor den Aufgaben, die manchmal größer sind als man selber", sagt der Grünen-Vorsitzende. "Der Rückzug der FDP war nicht inhaltlich, sondern taktisch begründet. Das müssen die Menschen wissen", sagt Özdemir.

Wir können regieren, wir können auch Opposition!

## 1.2 November

**Glyphosat muss vom Tisch - dafür hatten wir uns auch in unserem Grünen Ortsverband eingesetzt! (2017-11-27 18:58)**



## Glyphosat muss vom Tisch!

1,3 Million Europäer\_innen, darunter mindestens 111 Menschen aus dem Gebiet unseres Ortsverbandes, fordern mit der Europäische Bürgerinitiative (EBI) das Glyphosat-Verbot – das Pestizid verursacht wahrscheinlich Krebs. Die EU muss noch dieses Jahr entscheiden. Doch dafür braucht sie die Mitgliedstaaten. Jetzt muss die Bundesregierung dafür sorgen, dass die EU den Unkrautvernichter von Monsanto und Co. verbietet.

Im vergangenen Jahr hat sich Deutschland enthalten und somit die Verlängerung der Zulassung um 18 Monate ermöglicht. Mit Deutschlands Enthaltung gab es 2016 nicht genügend Länder, die gegen die Zulassung stimmten. Das darf nicht nochmals sein!

Die Bürgerbewegung „Campact“ organisierte eine bundesweite Aktion gegen Glyphosat. In Pforzheim haben sich vergangene Woche Gegner\_innen, darunter auch Mitglieder von Bündnis 90/Die Grünen aus dem Kämpfelbachtal, vor der CDU-Kreisgeschäftsstelle an der Westlichen versammelt. Mit Schutzanzügen, Sprühflaschen und Schildern der bedrohten Tiere, demonstrierten die Beteiligten gegen die Enthaltung Deutschlands bei der Entscheidung über eine EU-weite Verlängerung der Glyphosat-Lizenz.

Glyphosat ist nach neuesten Erkenntnissen der Weltgesundheitsorganisation WHO "wahrscheinlich krebserregend". Diese Warnung zu ignorieren wäre fahrlässig. Giftiges Glyphosat darf nicht länger auf unsere Äcker und in unser Essen gelangen.

Setzen Sie sich dafür ein, dass die EU Glyphosat die Zulassung entzieht! Engagieren Sie sich für eine Landwirtschaft, die ohne gesundheitsschädliche Gifte auskommt!

„Wir brauchen jetzt ein Auslaufdatum für Glyphosat, für eine Laufzeitverlängerung gibt es keine Mehrheit. Mit ihrer Enthaltung entzieht sich die Bundesregierung ihrer Verantwortung für Gesundheit und Umwelt. Jedes weitere Jahr, in dem Glyphosat auf unseren Feldern eingesetzt wird, schadet Mensch und Umwelt. Nur eine giftfreie Landwirtschaft kann im Einklang mit menschlicher Gesundheit und Schutz der Umwelt funktionieren“, sagt Sven Giegold, der Sprecher von Bündnis 90/Die Grünen im Europäischen Parlament.

Welche Folgen hat Glyphosat für die Natur?

Glyphosat tötet jede Pflanze auf dem Feld, sofern sie nicht entsprechend gentechnisch verändert wurde. Weniger Wildpflanzen auf und neben den Ackerflächen bieten auch weniger Lebensraum für Bienen und andere Insekten. Und diese sind wiederum Hauptnahrung für viele Vögel. Der Einsatz von Glyphosat und anderen Pestiziden führt damit zu einer geringeren Artenvielfalt. 30 Prozent aller Vögel der Agrarlandschaft stehen bereits auf der Roten Liste der vom Aussterben bedrohten Tierarten. Besonders empfindlich reagieren Amphibien auf das Herbizid. Ihre Embryonalentwicklung wird gestört, viele Kaulquappen sterben. Glyphosat wird deshalb auch für das weltweite Amphibiensterben mitverantwortlich gemacht.

Weitere Information dazu finden Sie unter: <https://www.campact.de/glyphosat/>

23. November 2017

Christine Fischer

P.S.: Das war der Stand bis 27.11.2017, nachmittags. Am Abend erreichte uns alle überraschend die Nachricht, dass bei der heutigen (27.11.17) Abstimmung im Berufungsausschuss der EU mit Hilfe der deutschen Stimme (Landwirtschaftsminister Schmidt, CSU) eine Mehrheit für die Verlängerung der Zulassung um fünf Jahre zustande kam! Deutschland war das Zünglein an der Waage. Die Zustimmung ist ein Skandal und ein Schlag ins Gesicht von Verbrauchern und der Umwelt. Vier Millionen Menschen in Europa hatten gegen Glyphosat ihre Stimme erhoben, das Europaparlament hatte für ein Auslaufen der Zulassung bis 2022 gestimmt. Und die amtierende Bundes-Umweltministerin Hendricks (SPD) hatte sich ebenfalls dagegen ausgesprochen, weshalb Deutschland sich der Stimme hätte enthalten müssen. Ist das der Weg in die Zukunft mit einer CDU-geführten neuen Bundesregierung? Die Grünen im Europaparlament fordern einen Sonderausschuss zur Aufklärung der fragwürdigen Entscheidungsvorgänge bei Glyphosat, und die Änderung der Methode der Zulassungsverfahren. Lesen Sie mehr von unserem Europa-Abgeordneten Sven Giegold ([www.sven-giegold.de](http://www.sven-giegold.de)).



## **Grüne Parteitage befassen sich mit den geplatzten Sondierungen zur Regierungskoalition - wir vom Ortsverband sind dabei (2017-11-23 16:46)**

Am kommenden Samstag 25.11.2017 wird in Berlin ein Bundesparteitag - bei uns "Bundesdelegiertenkonferenz" (BDK) genannt - stattfinden, wo über die leider abgebrochenen Sondierungen zwischen den "Jamaika"-Partnern und über mögliche Perspektiven diskutiert werden wird. Auch aus unserem Ortsverband und dem Kreisverband werden sich Delegierte an der Diskussion beteiligen, wir werden Ihnen darüber berichten! Haben Sie spezielle Fragen? Kontaktieren Sie uns auf [info@gruene-kaempfelbachtal.de](mailto:info@gruene-kaempfelbachtal.de).

Am Samstag und Sonntag, 9. und 10. Dezember findet der nächste reguläre Landesparteitag (LDK) statt, und zwar in Heidenheim an der Brenz. Er war ursprünglich schon für das kommende Wochenende geplant, musste aber kurzfristig wegen des notwendigen BDK-Termines verschoben werden. Schwerpunkt bei der LDK werden die Wahlen zum Landesvorstand und zu den verschiedenen Partei-Gremien sein, aber es wird natürlich auch über die "Jamaika"-Verhandlungen diskutiert werden. Wir vom Ortsverband sind dabei und werden Sie auch hierüber informieren. Der inhaltliche Schwerpunkt der LDK, "Integration schafft Zusammenhalt", wird am Sonntag ab 9.15 Uhr diskutiert. Der Parteitag ist öffentlich und beginnt am Samstag um 10.30 Uhr. Die genaue Tagesordnung können Sie auf der Website einsehen: [www.gruene-bw.de](http://www.gruene-bw.de).

## **Öffentliche Mitgliederversammlung am 02. Dez. 2017 in Eisingen - wir laden Sie herzlich dazu ein! (2017-11-23 16:26)**

Wir laden herzlich ein zu unserer öffentlichen Mitgliederversammlung

am

**Samstag, den 02. Dez. 2017**

**morgens um 10 Uhr**

## **Scheune 16 - Eisingen, Pforzheimer Strasse 16 - Laden „Schön & Gut“**

([www.scheune16.de](http://www.scheune16.de))

### ***Tagesordnung:***

#### **1. Brennpunkte unserer Kommunen**

Eisingen, Ispringen, Kämpfelbach, Königsbach-Stein

z.B. Neubaugebiete, sozialer Wohnungsbau, Flächenausweisungen, Hochwasserproblematik -

was steht hier in den jeweiligen Gemeinden konkret an/was müsste getan werden

#### **2. Kommunalwahlen**

Vorbereitungen

#### **3. Sonstiges**

Als Gast wurde Klaus Fngerhut (Kreisvorstand und Gemeinderat in Remchingen) angefragt.

Wir freuen uns auf einen regen Austausch.

Linda Bahlo (für den Vorstand)

## 1.3 September

### Überraschungsbesuch bei Katrin Lechler (2017-09-29 20:28)

Bepackt mit schönen & leckeren Dingen aus Eisingen haben Mitglieder unseres Ortsverbands unserer gewesenen Bundestagskandidatin Katrin Lechler einen Überraschungsbesuch abgestattet, um Danke für ihren Einsatz im Wahlkampf zu sagen. Zunächst scherzte sie an der Wohnungstür noch "Wenn Ihr Haustürwahlkampf machen möchtet, seid Ihr eine Woche zu spät", aber dann trat doch ein Moment beidseitiger Rührung und Schulterklopfens ein. Schließlich war kein Ortsverband so aktiv wie unserer, was sich ja auch in erfreulichen Ergebnissen niedergeschlagen hat!



### DANKE für ein tolles Wahlergebnis! (2017-09-28 10:28)

Danke möchten wir unseren Wählerinnen und Wählern in den Gemeinden unseres Ortsverbandes sagen für ihr Vertrauen in unser Grünes Politik-Angebot und in unsere Bundeskandidatin Katrin Lechler. In fast allen Gemeinden haben Sie uns mit um oder sogar deutlich über 10 % einen Auftrag für Grüne Politik im Bundestag gegeben! Besonders hervorzuheben sind unsere Ergebnisse in Ispringen (10,8 % für Katrin Lechler, 11,6 % für die Grünen) und in Kämpfelbach (10,6 % für Katrin Lechler, 11,4 % für die Grünen). Wir versprechen Ihnen, dass wir uns vor Ort weiterhin wie bisher gegen sinnlose Projekte und Geldverschwendung einsetzen und für eine ökologische und soziale Politik engagieren werden. Auf Bundesebene stehen zähe Verhandlungen an und wir können nur hoffen, dass es uns möglich gemacht wird, uns mit unseren Projekten in die Regierung einzubringen.

Haben Sie Wünsche an uns oder möchten Sie sich bei uns einbringen, evtl. auch für die nächsten Kommunalwahlen? Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme unter [info@gruene-kaempfelbachtal.de](mailto:info@gruene-kaempfelbachtal.de).

Schauen Sie auch auf die Seite des Landesverbandes: [www.gruene-bw.de](http://www.gruene-bw.de) bzw. des Bundesverbandes: [www.gruene.de](http://www.gruene.de)!

## **Samstag 23.09.2017 - letzter Wahlkampf (2017-09-27 08:41)**

Hier ein paar Impressionen vom letzten Tag vor der Wahl:



Von links: Frank-Rainer Wolschon (Ispringen) Doris Meissner-Grimm (Kämpfelbach) Linda Bahlo (Stein) Christine Fischer (Kämpfelbach-Ersingen) und die Bundestagskandidatin Katrin Lechler



Wahlparty im Osterfeld



Linda Bahlo und Frank-Rainer Wolschon beim Strassenwahlkampf in Stein im Gespräch mit der Bundtagskandidatin Katrin Lechler

## **Im Wahlkampf-Endspurt - Info-Termine (2017-09-20 22:24)**

In aller Frühe haben wir am Mittwoch an den Bahnhöfen Ersingen, Bilfingen und Königsbach für die Pendler und Pendlerinnen ein Brötchen-Angebot bereit gehalten und Info-Material über unsere Bundestags-Kandidatin Katrin Lechler. Am Donnerstag werden die Pendlerinnen und Pendler am Bahnhof in Ispringen versorgt.

### **Info-Stände werden am Samstag, 23.09. sein in**

Ispringen: 9.00 bis 11.00 Uhr am Bürgerhaus "Regenbogen"

Königsbach: 8.00-10.00 Uhr am Marktplatz

Stein: 10.00-11.00 Uhr am Marktplatz

Eisingen: 11.00 bis 13.00 Uhr an der Ladenzeile bei der Apotheke

Wir freuen uns über Ihren Besuch und interessante Gespräche. Gerne versorgen wir Sie auch hier mit Information, etwas für den Magen, und nützlichen Kleinigkeiten.



Linda Bahlo und Doris-Meissner-Grimm beim Strassenwahlkampf - früh morgens um 6 Uhr am Bahnhof in Königsbach -zur Information der Werktätigen- mit Flyer und Brötchen.



Christine Fischer früh morgens am Bahnhof zur Information der Werktätigen mit Brötchen und Flyer

In Kämpfelbach - Ersingen und Biflingen - waren wir am vergangenen Samstag mit Infoständen präsent.

**Kräuter im schönen Gengenbachtal Sonntag 03.09.17**  
(2017-09-06 06:40)







Wir machten an diesem sonnigen Sonntag im September einen wunderschönen Kräuter-Spaziergang durch das zauberhafte Gengenbach-Tal zwischen Eisingen und Stein, mit der **Kräuter-Pädagogin Claudia Zwietsch**, die uns sehr sachkundig die vielfältigen Wildkräuter erklärte. Was da zu unseren Füßen alles wächst, essbar ist und noch dazu lecker schmeckt und gesund ist - und nichts kostet ... Der Spaziergang stieß auf reges Interesse und war hoch interessant. Vielen lieben Dank an Christine Fischer von unserem Ortsverband, die nicht nur den Spaziergang organisiert, sondern auch sehr erfolgreich dafür geworben hat.

Unsere Bundestagskandidatin **Katrin Lechler** war mit von der Partie - ein gelungener Nachmittag für alle.

## 1.4 August

### Homepage des Ortsverbandes (2017-08-27 17:52)

Am 22.08.17 haben wir uns im herrlich grünen Gärtle unserer Vorstandsfrau Doris getroffen, um die neue Homepage für den Ortsverband einzurichten.

Hierzu ist unsere Bundestagskandidatin **Katrin Lechler** aus Pforzheim gekommen, um uns die ersten "Gehversuche" beizubringen. Wir waren begeistert, als das Konzept stand - nun kann es mit Leben gefüllt werden.



Es wurden ausserdem die weiteren Aktivitäten zum Bundestagswahlkampf besprochen - so die Infostände in

- Kämpfelbach-Ersingen und Bilfingen am Samstag 16.09.17
- Ispringen am Samstag 16.09.17
- Eisingen am Samstag, den 23.09.17
- Königsbach am Samstag den 23.09.17

Die genauen Standplätze werden noch bekanntgegeben.

Ausserdem wird Christine Fischer aus Ersingen engagiert den "Haustürwahlkampf" umsetzen.

Die Annoncen für die **Kräuterwanderung im Gengenbachtal am Sonntag 03.09.17** um 14 Uhr Waldpark/Waldspielplatz Eisingen werden in den jeweiligen Gemeindeblätter veröffentlicht

## Vorfahrt für die Bahn - Matthias Gastel MdB im Bahnhof Weissenstein (2017-08-23 00:34)



Nein, „pünktlich wie die Eisenbahn“ begann die Veranstaltung nicht. Ausgerechnet die Bahn hatte uns einen Strich durch die Rechnung gemacht - in Form eines

ausgefallenen Zuges, mit dem der bahnpolitische Sprecher der Grünen Bundestagsfraktion, Matthias Gastel eigentlich nach Pforzheim hätte kommen sollen. Aber die besten Gäste kommen bekanntlich als letzte, in Begleitung des Referenten auch unsere Bundestags-Kandidatin Katrin Lechler sowie die Landtagsabgeordnete Stefanie Seemann. Die gut 25 Zuhörer\*innen, darunter auch Mitglieder unseres Ortsverbandes, bekamen von Herrn Gastel schließlich einen hochspannenden Vortrag zu hören.

Das ganze in einer äußerst passenden Location – dem Museum im wunderschönen Bahnhof Weißenstein. Nach einer Führung durch die Vergangenheit des Zugfahrens ging es in die Gegenwart und in die Zukunft der Bahn.

Bildlich erläuterte Matthias Gastel, inwiefern der Schienenverkehr im Bundesverkehrswegeplan und in der Steuerpolitik benachteiligt wird, und zeigte auch frühere politische Versäumnisse wie den geplanten Börsengang der Bahn und die damit verbundene Zerstörung von Schieneninfrastruktur auf. Am Ende haben sich wohl die meisten Zuhörer\*innen gefragt, wie angesichts dessen überhaupt noch ein Zug pünktlich fahren kann.

Eines bestätigte sich an diesem Abend mal wieder: Deutschland braucht dringend einen neuen Bundesverkehrsminister! Einen, der unter Verkehr nicht nur Straßenverkehr versteht, sondern Mobilitätsketten und den Umweltverstand fördert. Also am besten einen Grünen! Für weniger Verkehr und mehr (und umweltfreundliche) Mobilität!